

# BienenElfe

## Die achtsame Imkerei

### Aktuelles aus der Welt der Bienen

15.11.2021

Der Spätsommer und der beginnende Herbst brachten uns endlich mehr sonnige Tage. Der September war trockener als der Oktober. Trotzdem wurden die Tage kürzer, die Anzahl der Flugstunden für die Bienen nahmen kontinuierlich ab. Es gab nur noch wenige Futterquellen, an denen sie Nektar und Pollen holen konnten. Die Blüten der Schneebeere, der Herbstastern und des Efeus sind bei milden Temperaturen gut besucht. Am Efeu laßen sich Honig- und Wildbienen, Wespen, Fliegen und auch Schmetterlinge.



*Detailaufnahme einer Arbeiterin auf der Efeublüte. Der Diskus schimmert glänzend. Da ist Nektar zu holen.*

Die Bienen bereiten sich auf den Winter vor. Sie rücken in kalten Nächten eng zusammen und bilden eine Winterkugel. Dort halten sie die Nesttemperatur bei ca. 36 °C und pflegen die letzten Brutzellen. Bald wird das Volk brutfrei sein. Viele Aufgaben die im Frühling und Sommer verrichtet werden müssen, ruhen dann. Besonders die aufwändige Brutpflege kommt zum Erliegen. Es geht jetzt ums Überleben, bis die Natur im Frühling wieder erwacht.

Im Rückblick auf 2021 kann man behaupten, dass es ein sehr schwieriges Bienenjahr war! Im Frühling konnten in Baden-Württemberg

78 % der Imkerschaft keinen Honig ernten. Die Hoffnung lag auf dem Sommer, doch er enttäuschte. 42 % gingen wieder leer aus. Statt Mitte/Ende Mai Honig zu schleudern, mussten die Völker vor dem Hungertod bewahrt werden. Die Witterung war für die sonst emsig fliegenden Sammlerinnen ungünstig. Es war zu kalt und/oder zu nass. Das zeigt sich an den geernteten Honigmengen. Der durchschnittliche Ertrag fiel mit 2,2 kg pro Volk sehr mager aus. Im Sommer lag er mit 4,1 kg/Volk fast doppelt so hoch, aber sehr weit unter dem Durchschnitt. In unserer Region war er mit 2,5 kg/Volk in Baden-Württemberg am geringsten. Um die Zahlen besser einordnen zu können, helfen Vergleichszahlen aus den letzten vier Jahren. Der Durchschnittsertrag lag in Deutschland im Frühling und Sommer jeweils bei 15 kg/Volk.



*Biene an der Herbstaster. Die vielen Einzelblüten im Inneren beschäftigen sie eine ganze Weile.*

Wir können nur hoffen, dass so massive Ausfälle eine Ausnahme bleiben!

Noch nie war regionaler Honig so rar und kostbar. Genießen Sie jeden Tropfen.